

Frau Bezirksverordnete Dr. Claudia Rasch  
Fraktion der SPD

über

die Vorsteherin der Bezirksverordnetenversammlung  
Pankow von Berlin  
Frau Sabine Röhrbein

über

den Bezirksbürgermeister  
Herrn Matthias Köhne

### **Kleine Anfrage KA-0561/VII**

über

### **Ambrosia**

Das Bezirksamt wird um folgende Auskunft gebeten:

*Den Begriff „Ambrosia“ kennt man nicht nur als Speise und Salbe griechischer Götter, sondern auch als Pflanze, deren Pollen zu den stärksten Allergie-Auslösern überhaupt gehören.*

*Die Pollen können allergische Reaktionen der Augen und der Atemwege auslösen und im schlimmsten Fall somit auch zu Asthma führen. Auch Berührungen können allergieauslösend sein.*

*Der Blütezeitpunkt ist von Juli bis Oktober.*

*Die Pflanzenbestände sollen sich am effektivsten durch Ausreißen reduzieren lassen.*

#### **1. In welcher Häufigkeit und wo in Pankow kommt Ambrosia vor?**

Der Bezirk erhebt keine eigenen Untersuchungen zu Vorkommen der Pflanze Ambrosia auf den Flächen des Bezirkes. Über Meldungen von Bürgern gehen jährlich zwischen 3-5 Meldungen pro Jahr ein. Die Meldungen betrafen bisher ausschließlich Vorgartenbereiche an Wohnsiedlungen in den Ortsteilen Prenzlauer Berg und Weißensee. Die gemeldeten Vorkommen sind für eine statistische Auswertung zu gering.

2. *Wie hat sich das Ambrosia-Vorkommen in Pankow in den letzten drei Jahren entwickelt?*

Die gemeldeten Fälle sind signifikant zurück gegangen.

3. *Wie viele Menschen, die auf die Ambrosia-Pollen allergisch reagieren, gibt es schätzungsweise in Pankow?*

Im Rahmen des „Berliner Aktionsprogramms Ambrosia“ wird seit August 2009 in einer Studie der Grad der Sensibilisierung in Berlin untersucht. So wurden in der Saison 08/2009 bis 07/2013 insgesamt 4.204 Patienten getestet. Davon zeigten ca. 11,5 % eine Sensibilisierung gegen Ambrosia. Bei 154 getesteten Personen (ca. 3,7 %) besteht die Wahrscheinlichkeit einer Ambrosia-Pollenallergie. Für die Bezirke liegen keine detaillierten Angaben vor.

4. *Welche Reaktionen/ Krankheiten können durch den Kontakt mit Ambrosia ausgelöst werden?*

Die gesundheitlichen Auswirkungen der Ambrosia sind sehr groß. Ambrosiapflanzen besitzen das weltweit stärkste Pollenallergen. Dieses ist um ein Vielfaches stärker als unsere bisher bekannten Erlen-, Hasel-, Birken- oder Gräserpollen. Es genügen bereits 10 Pollen pro Kubikmeter Luft, um bei Pollenallergikern neben Tränen, Augenjucken, Lichtempfindlichkeit, Kopfschmerzen und Heuschnupfen auszulösen. Während einer langen Blütezeit von August bis Oktober produziert eine Pflanze bis zu 1 Milliarde Pollen; die Pollen können durch Wind weit verbreitet werden. Bei empfindlichen Personen kann es insbesondere zu Asthma kommen. Weltweit sind 10 % der Bevölkerung sensibel für diese Asthmaform. Wegen der relativ späten Blütezeit bis in den Oktober hinein verlängert sich der Zeitraum, in dem Pollenallergiker gewöhnlich leiden, um mindestens zwei Monate.

5. *In welcher Häufigkeit sind in diesem sowie jeweils in den letzten drei Jahren Krankheiten/ allergische Reaktionen durch den Kontakt mit Ambrosia in Pankow aufgetreten?*
  - a. *Wie viele Menschen wurden in den letzten drei Jahren stationär und ambulant wegen akut allergischer Reaktionen (Schockreaktionen) nach Kontakt mit der Pflanze oder Pollen der Pflanze behandelt?*
  - b. *Bei wie vielen Patienten hat es ggf. bleibende Schäden gegeben und welche?*

Es liegen dem Gesundheitsamt keine Angaben dazu vor. Eine Meldepflicht besteht nicht.

6. *Welche Maßnahmen gegen die Ausbreitung der Pflanze wurden bzw. werden ergriffen?*

Es werden keine besonderen Maßnahmen ergriffen, da eine Ausbreitung im Bezirk nicht festgestellt worden ist.

7. *Welche Informationen und Empfehlungen zum richtigen Umgang mit der Pflanze gibt es und wie sind sie zu beziehen?*

Das Institut für Meteorologie der FU Berlin hat in enger Zusammenarbeit mit dem Pflanzenschutzamt (SenStadtUm), der Senatsverwaltung für Gesundheit und Beschäftigungsträgern (meco, trias) das „Berliner Aktionsprogramm gegen Ambrosia“ entwickelt.

Als breit angelegte Informations- und Aktionskampagne wird seit 2009 gemeinsam mit der Berliner Bevölkerung der Ambrosia-Pflanze zu Leibe gerückt.

Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt und das Pflanzenschutzamt haben umfangreiches Informationsmaterial und Informationsflyer erarbeitet. Die Bevölkerung ist aufgefordert, das Vorkommen von Ambrosia zu melden, die Standorte werden im „Berliner Ambrosia Atlas“ auf der Webseite [www.fu-Berlin.de/ambrosia](http://www.fu-Berlin.de/ambrosia) dokumentiert. Die Informationen sind auf den Webseiten von SenGesSoz und SenStadtUm eingestellt, Merkblätter liegen in den Gesundheitsämtern aus.

Links:

[www.berlin.de/lageso/gesundheit/gesundheitsschutz](http://www.berlin.de/lageso/gesundheit/gesundheitsschutz)

[www.ambrosia.de](http://www.ambrosia.de)

[www.met.fu-berlin.de/wetter/service/pollenflugkalender](http://www.met.fu-berlin.de/wetter/service/pollenflugkalender)

[www.stadtentwicklung.berlin.de/pflanzenschutz/pflanzenschutzamt/](http://www.stadtentwicklung.berlin.de/pflanzenschutz/pflanzenschutzamt/)

8. *Welche Maßnahmen sind zu treffen, wenn man mit Pollen bzw. direkt mit der Pflanze in Berührung getreten ist und wohin sollten sich Patientinnen und Patienten wenden, die starke – allergische - Reaktionen nach dem Kontakt der Pflanze haben?*

Da im Rahmen des Aktionsprogrammes Ambrosia neben professionell arbeitenden „Ambrosia Scouts“ auch die Bevölkerung aufgerufen ist im eigenen Garten Pflanzen zu entfernen, kann es neben zufälligen Kontakten durch die Berührung mit der bloßen Haut bereits zu einem heftigen Hautausschlag kommen. Ambrosia ist nicht nur für Allergiker gefährlich, sondern kann auch bei bis dahin Gesunden Allergien auslösen. Deshalb sind bei diesen Maßnahmen Schutzhandschuhe, geeignete Bekleidung und bei Blüte/Pollenbildung auch ein Atemschutz (Mund-Nasen-Schutz) erforderlich.

Allergiker dürfen diese Tätigkeiten nicht ausführen. Da die Ausprägung der Beschwerden unterschiedlich ist (von leichten Hautreaktionen bis zu Asthmaanfällen) kann der Betroffene unterschiedliche Ärzte konsultieren (Hausarzt, Hautarzt, Allergologe). Akute, nicht einschätzbare Entwicklungen von Beschwerden müssen im Zweifelsfall immer als Notfall angesehen werden und in den entsprechenden Einrichtungen vorgestellt und behandelt werden.

Bürger, die bereits Allergiker sind, kennen in der Regel die Risiken und die erforderlichen allgemeinen und speziellen Maßnahmen und die Möglichkeiten zur Information (Pollenflugkalender).

*9. Verdrängt Ambrosia einheimische Pflanzen und wenn ja, welche?*

Dem Umwelt- und Naturschutzamt Pankow liegen keine Erkenntnisse über die verdrängende Wirkung der Ambrosia vor.

*10. Für welche Tiere ist Ambrosia schädlich bzw. nützlich und in welcher Form?*

Dem Ordnungsamt Pankow, Fachbereich Veterinär- und Lebensmittelaufsicht, liegen keine Erkenntnisse über schädliche oder nützliche Wirkungen von Ambrosia bei Tieren vor.

Dr. Torsten Kühne